



Jura Brüheinheit revidieren



Sicherheitshinweise

Bevor Sie beginnen, lesen Sie bitte die Anleitung sorgfältig und vollständig durch. Vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker ziehen und sicherstellen, dass das Gerät stromlos ist!

Haftungsausschluss

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von uns zur Verfügung gestellten Anleitungen und der eventuell daraus entstehenden Schäden, übernehmen wir keinerlei Haftung!

Urheberrecht

Bitte beachten Sie, unsere Anleitungen haben wir mühevoll für Sie ausgearbeitet, die Vervielfältigung oder Weitergabe, ohne die Genehmigung von Michaelas Shop-Ecke, ist nicht gestattet!

Tipp

Verwenden Sie zum Schutz Ihres Kaffeeautomaten und ggf. Ihrer Möbel eine geeignete Unterlage, alternativ ein Hand- oder Badetuch. **Durch Vergrößerung der Ansicht kann man unseren Bildern übrigens auch Details entlocken.**

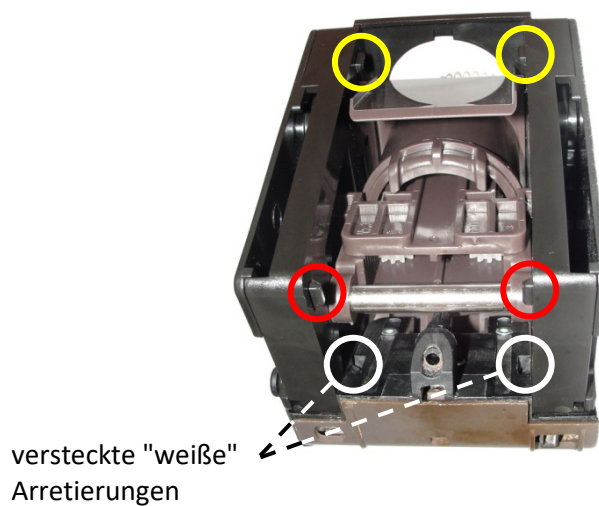
1. Sofern nicht schon geschehen, das Gehäuse Ihres Kaffeeautomaten öffnen und die Brüheinheit ausbauen, eine passende Anleitung finden sie ggf. [hier](#).



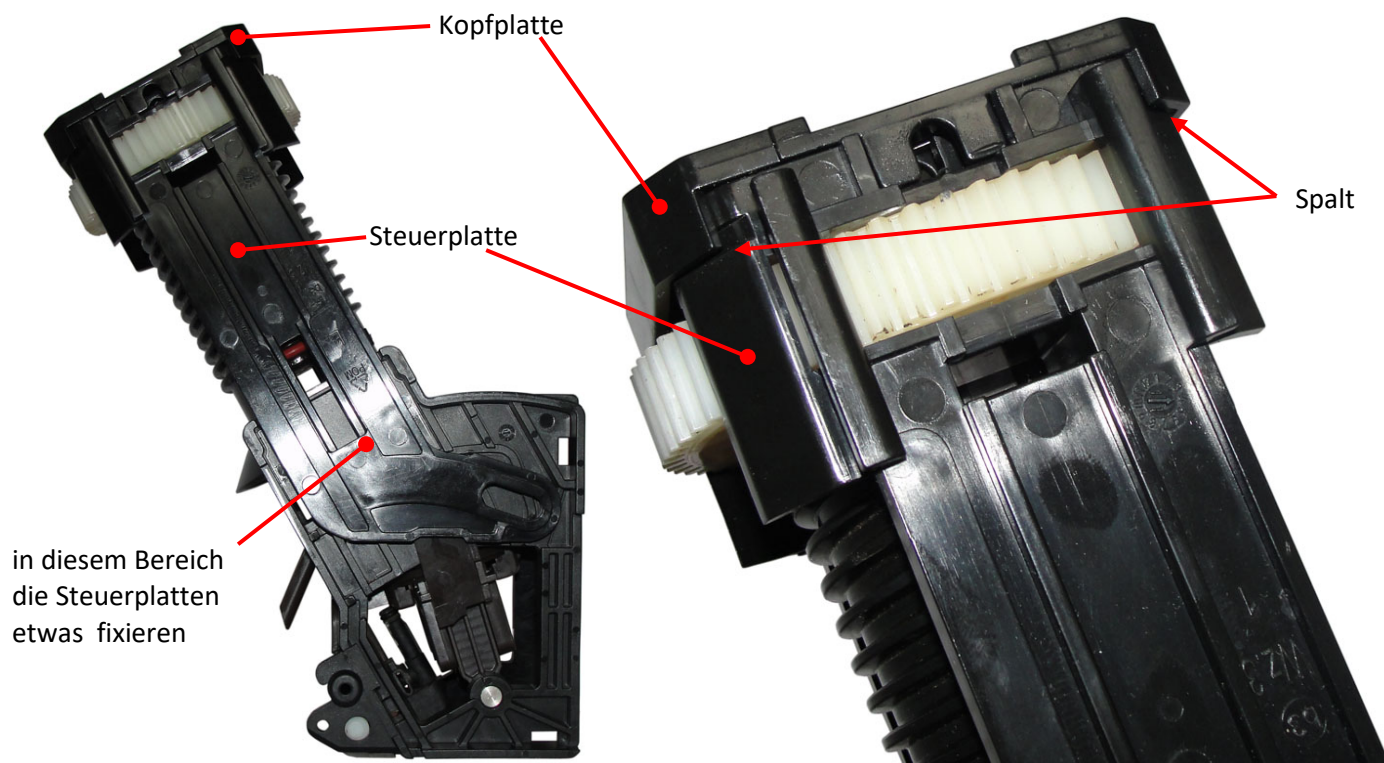
2. Davon ausgehend, dass sich die Brüheinheit in "Nullstellung" befindet, d.h. der Brühzylinder steht unter dem Kaffeepulvereinlass, der Kolben ist unten => das große Zahnrad nach links drehen (roter Pfeil), so dass der Brühzylinder nach links schwenkt (blauer Pfeil).



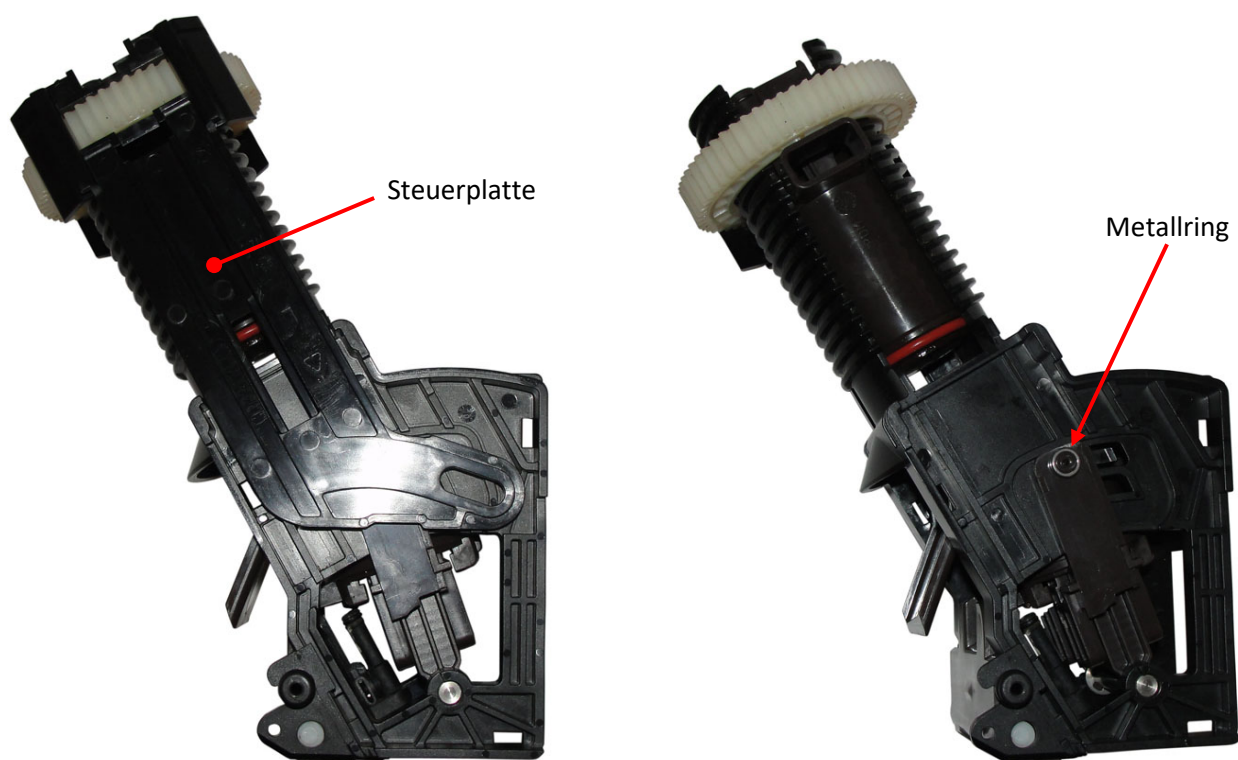
Wenn ein Klacken zu hören ist und der Brühkolben anfängt in den Brühzylinder einzutauchen (gelber Pfeil), dann das Zahnrad in die **andere Richtung** drehen. Der Brühkolben fährt nun nach oben und der Brühzylinder schwenkt wieder nach rechts.



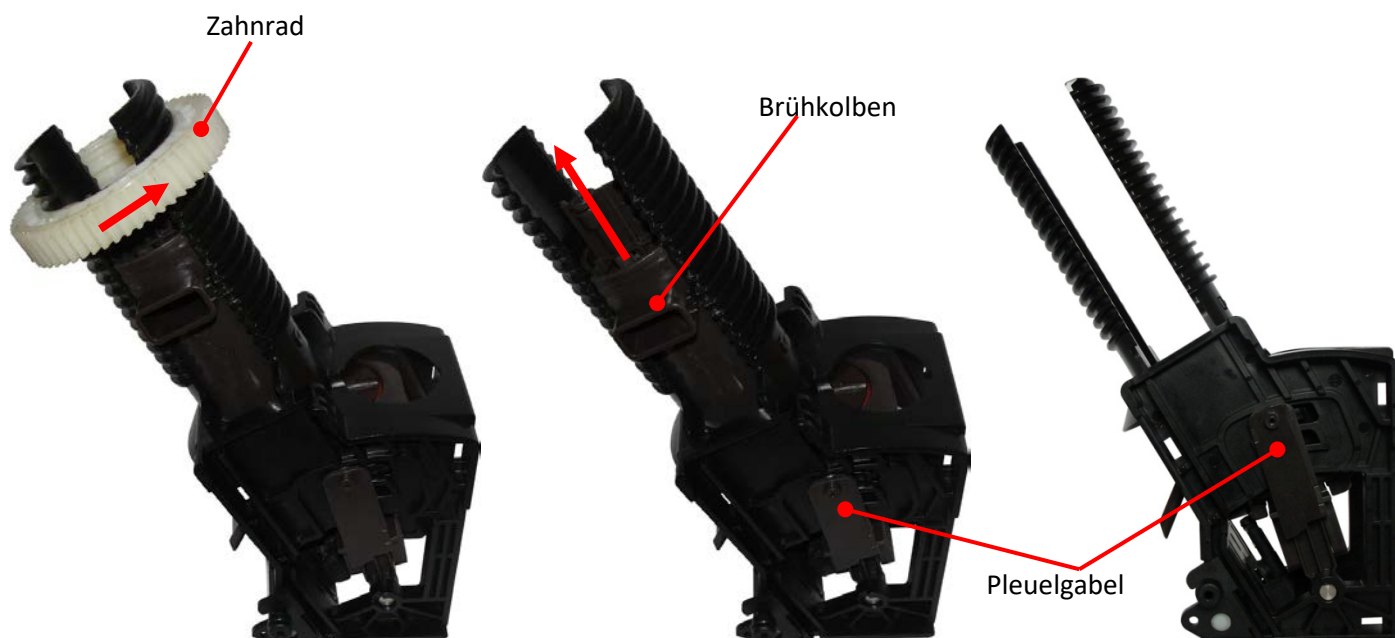
Wenn der Brühzylinder in etwa die Hälfte bis zwei Drittel vom Kaffeepulvereinlass verschließt, haben wir das Ziel erreicht, die Arretierungen zur Entfernung der Seitendeckel (zur Verdeutlichung auf den Bildern farblich gekennzeichnet) sind nun relativ zugänglich, wenn nicht, ggf. mit dem Zahnrad nach links oder rechts nachregulieren. Wir beginnen mit der "weißen" Arretierung, diese liegt etwas versteckt in einer Vertiefung und ist nur bei gutem Licht oder mit einer Taschenlampe zu erkennen => Die Brüheinheit wie oben abgebildet auf den Tisch legen und mit einem kleinen Schraubendreher in die Vertiefung drücken, dadurch wird die "weiße" Arretierung gelöst. Die restlichen Arretierungen lassen sich mit dem Finger entriegeln, hierzu zuerst die "rote" und dann die "gelbe" Arretierung zur Seite drücken (gemäß den schwarzen Pfeilen), danach die Brüheinheit in die Hand nehmen, etwas zur Seite drehen und die "blaue" Arretierung lösen. Die Seitendeckel können nacheinander aber auch parallel entfernt werden, ganz nach Vorliebe und Geschick. Unter den darunterliegenden Steuerplatten befinden sich Metallringe, diese können unter Umständen herausfallen, darauf achten, dass diese ggf. nicht verloren gehen.



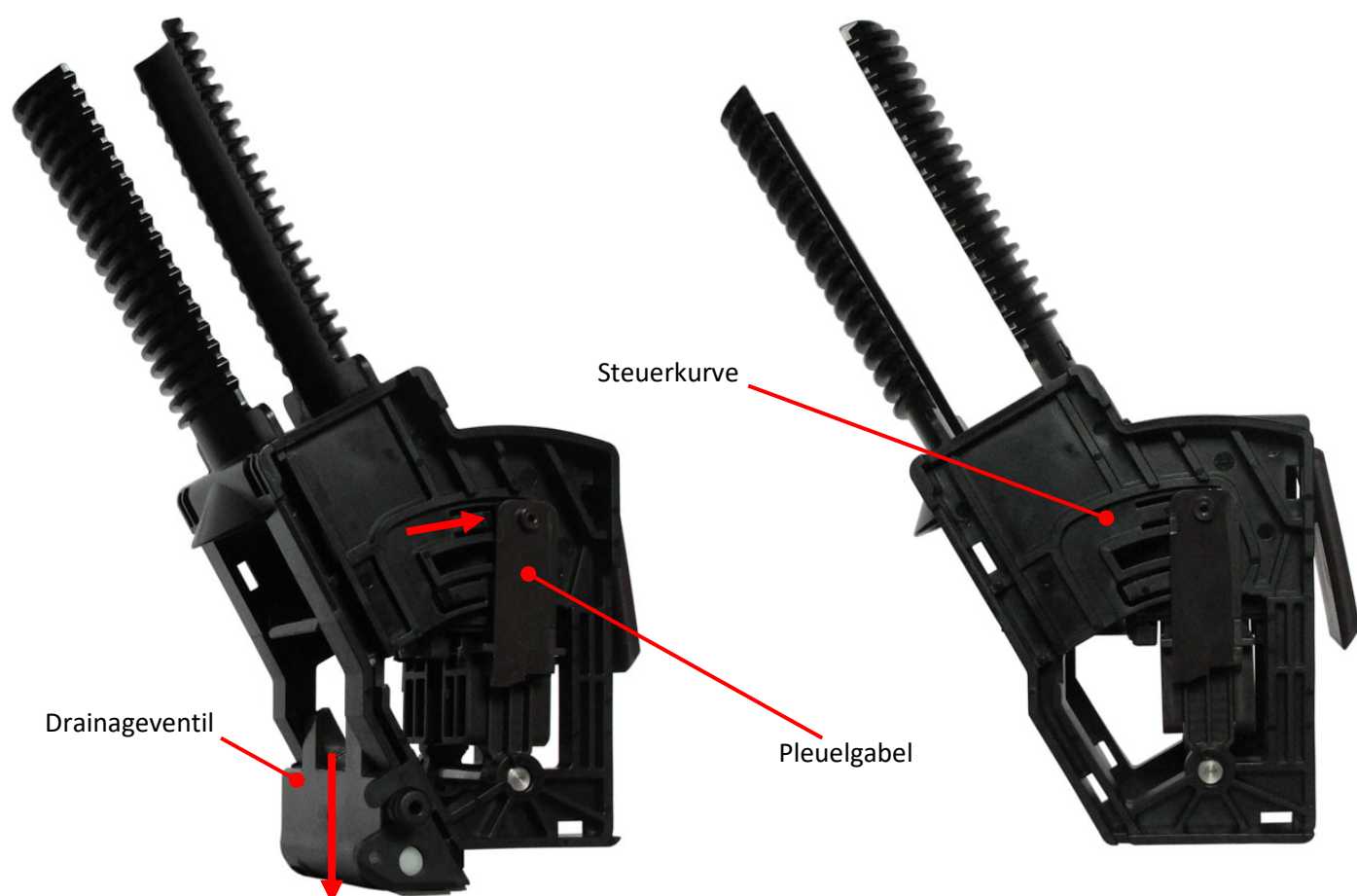
3. Zur Entfernung der Kopfplatte, mit einem kleinen Schraubendreher in den Spalt zwischen Kopf- und Steuerplatte gehen und die Kopfplatte nach oben abhebeln, auf der anderen Seite genauso verfahren. Dabei die beiden Steuerplatten im unteren Bereich etwas fixieren/zusammendrücken, damit sie nicht unkontrolliert abfallen oder die Metallringe herausfallen.



4. Dann jeweils die Steuerplatte abnehmen und den darunterliegenden Metallring entfernen, sofern diese(r) nicht bereits herausgefallen sind/ist.



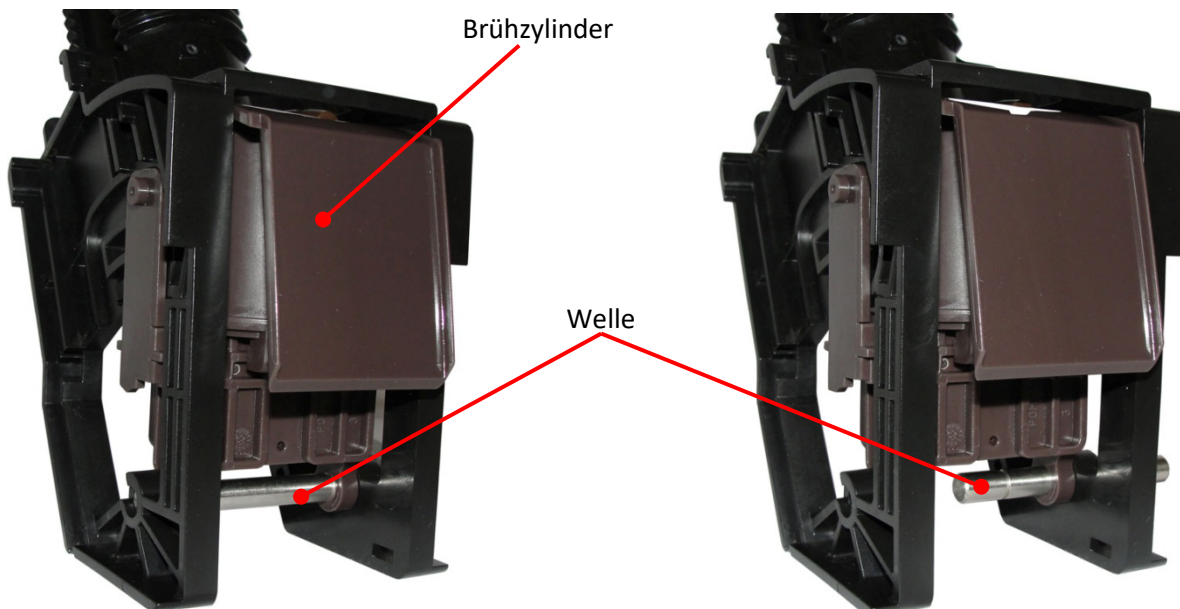
5. Das Zahnrad nach oben hin abschrauben und den Brühkolben aus der Brüheinheit ziehen. Sollte die Pleuelgabel hierbei verrutschen, so stellt dies kein Problem dar!



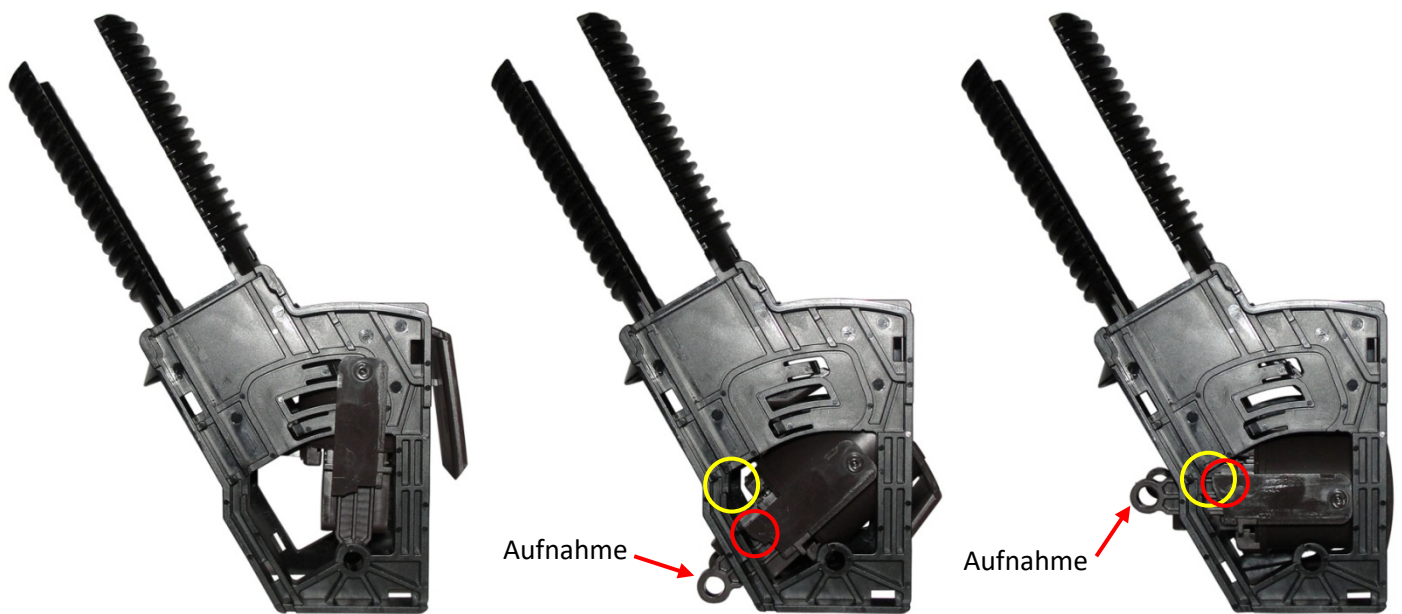
6. Den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel in der Steuerkurve ganz nach rechts bewegen und das Drainageventil einfach nach unten herausziehen.



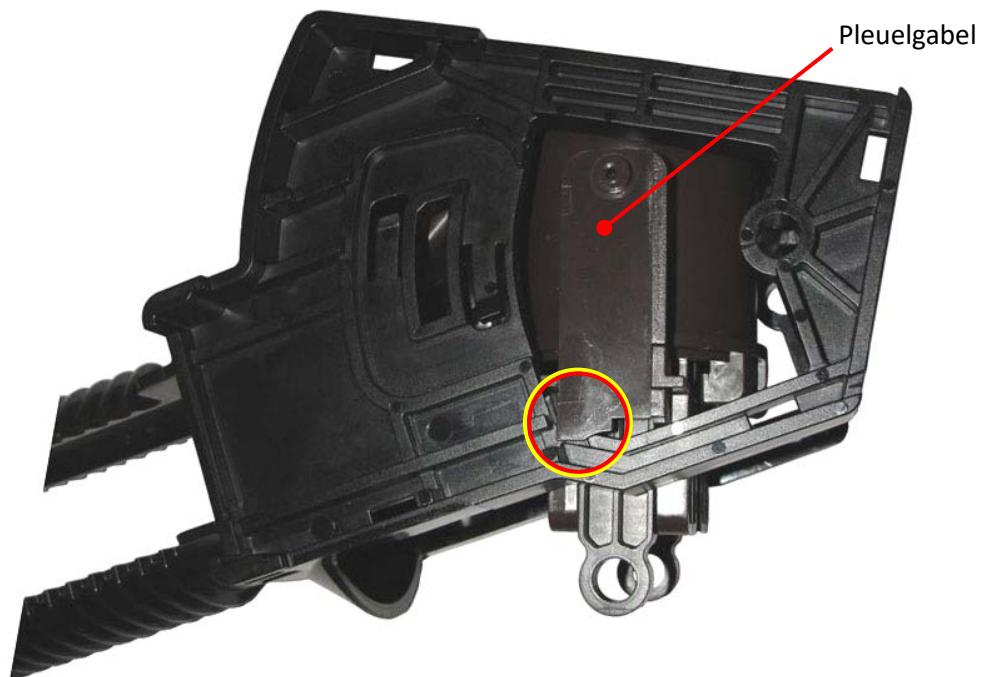
7. Als nächstes wird die durch 2 Sicherungsscheiben gehaltene Welle ausgebaut. Hierzu mit einer Schraubendreherklinge in eine der Scheibenaussparungen gehen und dann die Sicherungsscheibe abdrücken/-hebeln. Das Sicherungselement steht dabei unter hoher mechanischer Spannung und kann daher leicht weit wegspringen und ggf. auch verloren gehen => vorsichtig sein und z.B. die offene Hand davor halten oder die Scheibe mit einem freien Finger etwas sichern.



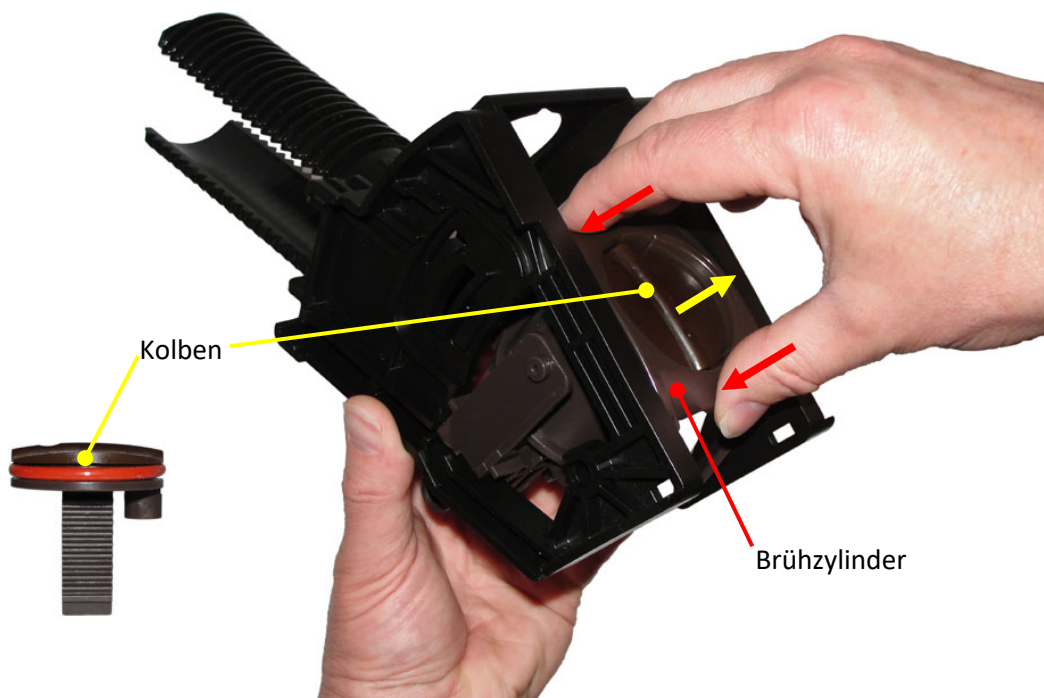
8. Die Welle kann nun herausgeschoben/-gezogen werden, sollte sie zu fest sitzen, kann es hilfreich sein, wenn man sie vorher in der Aufnahme dreht und/oder sie beim schieben/ziehen etwas hin und her bewegt. Dabei kann auch die Verwendung einer Antirutschmatte von Vorteil sein. Sollte gar nichts gehen, muss die Welle ggf. mit einem Hammer und einem geeigneten Dorn ausgetrieben werden, zur Stabilisierung sollte dann aber das Drainageventil zuvor wieder eingesetzt und danach natürlich wieder entfernt werden.



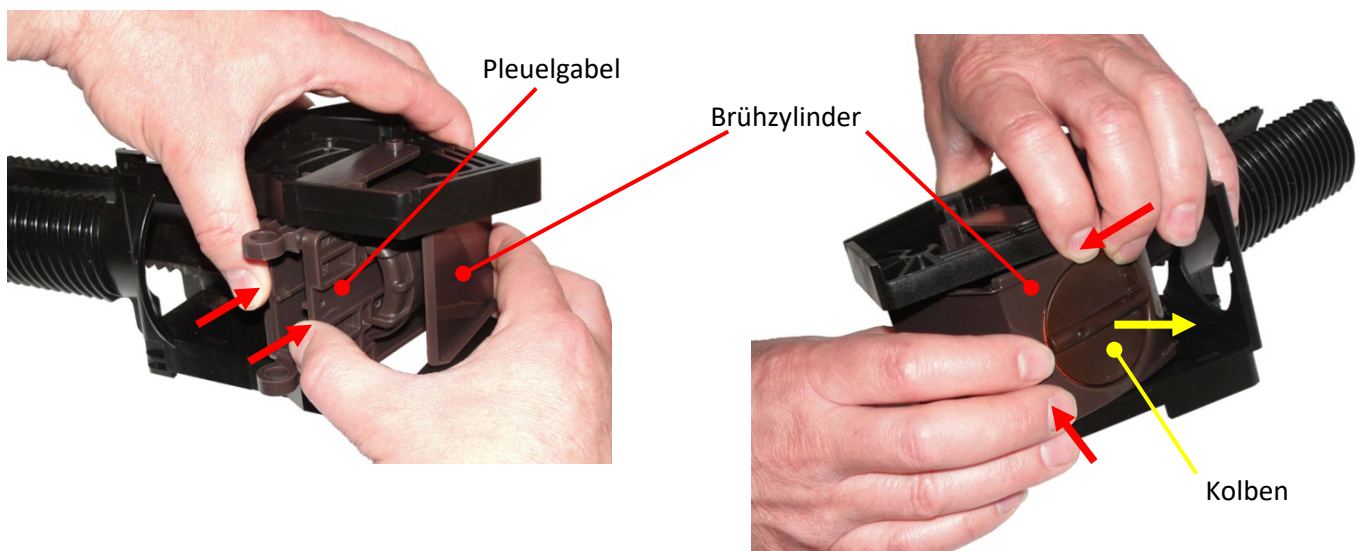
9. Nachdem die Welle entfernt wurde rutschen Pleuelgabel und Brühzylinder nach unten, dabei können die beiden Metallringe herausfallen die sich auf der jeweiligen Innenseite der Pleuelgabel befinden, wenn nicht, einfach etwas nachhelfen. Den unteren Bereich vom Brühzylinder, sprich die Aufnahme zuerst nach links und dann nach oben bewegen. Die rot eingekreiste Ecke der Pleuelgabel soll in die gelb eingekreiste Aussparung.



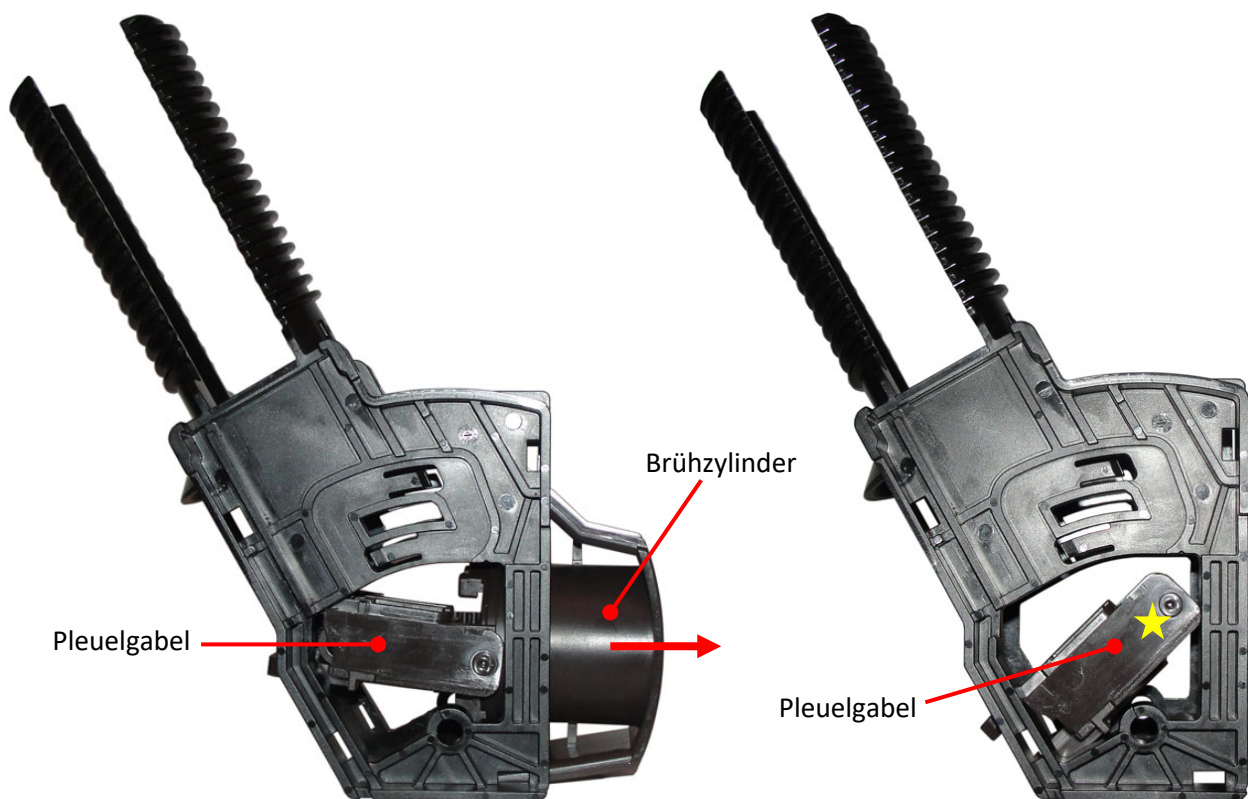
Die Brüheinheit hierzu in die Hand nehmen und in etwa in die abgebildete Position drehen, die Ecke der Pleuelgabel kann dann relativ einfach in die Aussparung geführt werden (die Pleuelgabel steht dann senkrecht).



10. Die Brüheinheit weiterhin mit der einen Hand festhalten und mit der anderen Hand den Brühzylinder nach unten bzw. in Richtung der anderen Hand drücken (rote Pfeile), der Kolben wird dadurch aus dem Zylinder gedrückt (gelber Pfeil) und kann entnommen werden. Sollte dies nicht funktionieren oder ggf. auch wahlweise, kann der Kolben wie folgt herausgedrückt werden. Auf die Ausrichtung der Pleuelgabel zur Aussparung kann in diesem Fall verzichtet werden.



Wie abgebildet, mit den Daumen gegen die Unterseite der Pleuelgabel drücken und mit den Fingern gegen den Brühzylinder, damit wird ebenfalls der Kolben herausgedrückt.



11. Nachdem der Kolben entfernt wurde, kann der Brühzylinder aus der Brüheinheit bzw. aus der Pleuelgabel gezogen werden. Danach kann auch die Pleuelgabel ausgebaut werden, hierzu die Gabel wie rechts abgebildet im Grundkörper positionieren (von links unten nach rechts oben) und dann einfach auf das obere freie Ende drücken (gelber Stern), die Pleuelgabel kippt dann nach hinten und kann zwischen den beiden Schenkeln herausgezogen werden. Zur Verdeutlichung haben wir das Ganze nachfolgend nochmals in horizontaler Lage abgebildet.





12. Das Steigrohr kann aus dem Brühkolben ausgebaut werden, indem man es um min. 45° bis max. 90° entgegen dem Uhrzeigersinn dreht und dann aus dem Brühkolben zieht.



In der Spitze des Steigrohrs befindet sich das Cremaventil, bestehend aus einem Gummipropfen und einer Druckfeder => einfach herausziehen, sofern es nicht im Brühzylinder steckenbeblieben ist, ansonsten aus dem Brühzylinder herausziehen.



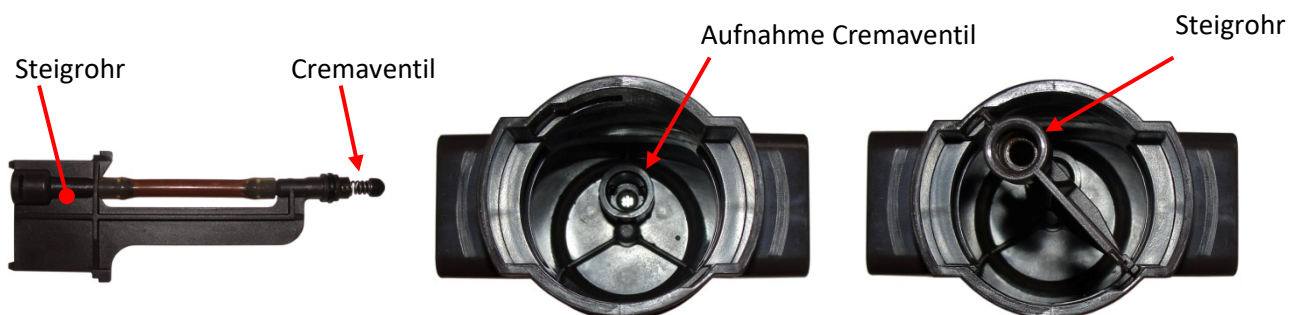
13. Aus der Brühkolbenspitze die Schraube herausdrehen, das Brühsieb abnehmen und den O-Ring vom Brühkolben sowie von dem kleinen (Kolben) entfernen.

Die Brüheinheit ist jetzt komplett zerlegt, entsprechende Dichtungen und/oder Einzelteile können ausgetauscht werden. Außerdem bietet es sich an, sämtliche Teile einer gründlichen Reinigung mittels einer warmen Spülmittellauge und Spülbürste zu unterziehen. Die Teile nach dem Spülen gut abtrocknen bzw. abtrocknen lassen!

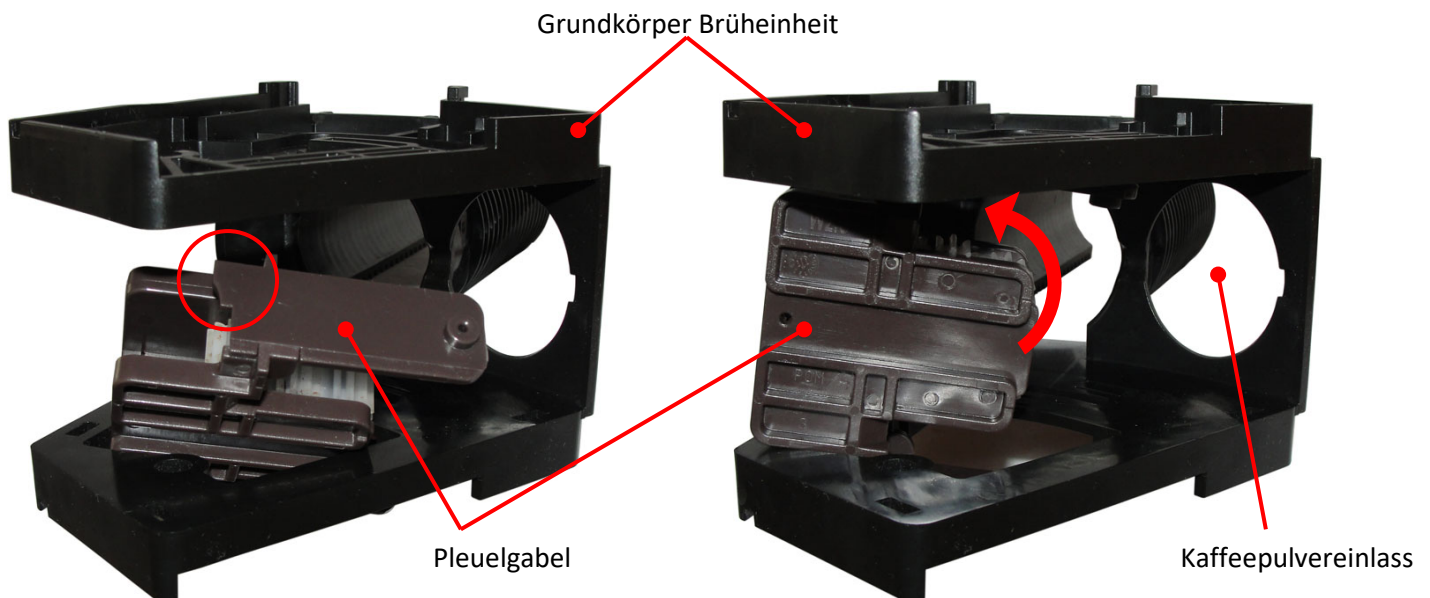
Der Zusammenbau der Brüheinheit erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



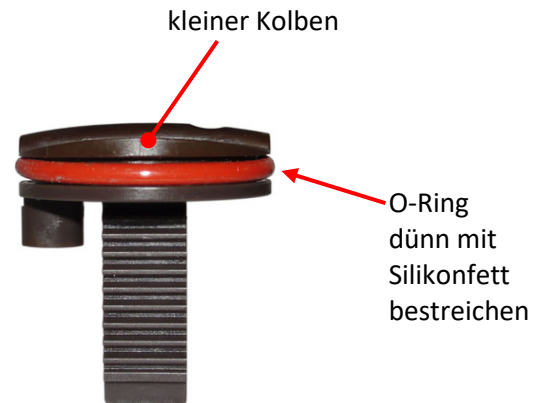
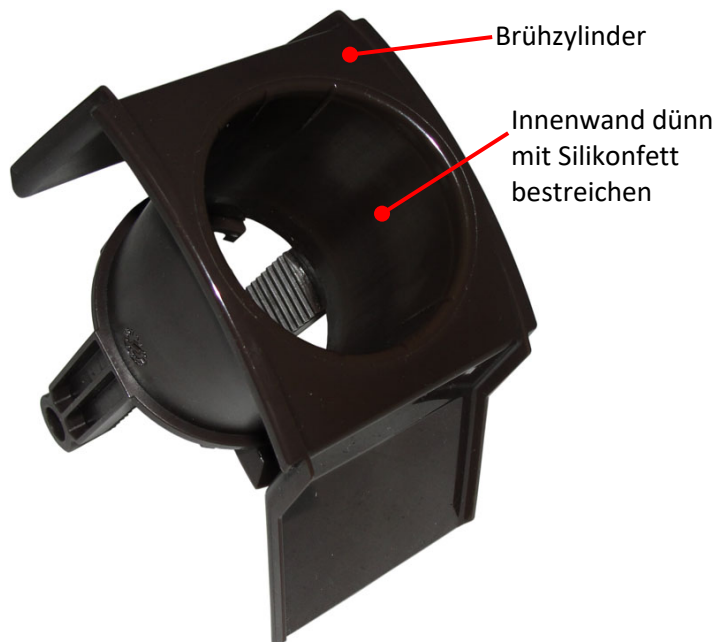
- Den Brühkolben sowie den kleinen Kolben mit neuen O-Ringen bestücken. Auf den Brühkolben außerdem das Brühsieb aufsetzen und festschrauben.



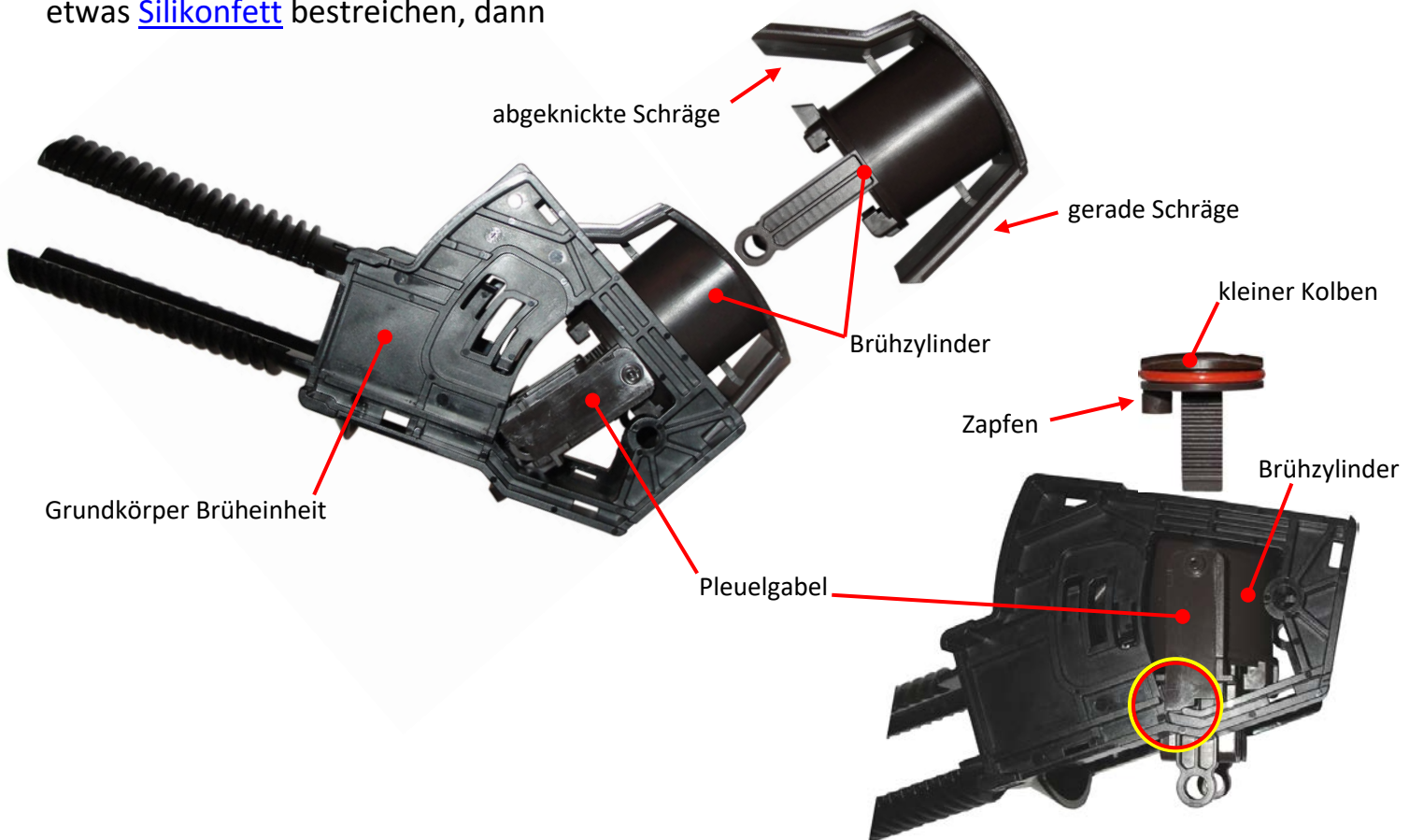
- Das Cremaventil (Druckfeder und Gummipfropfen) zusammenbauen und in die Spitze des Steigrohrs stecken. Das Steigrohr, mit der Cremaspitze, schräg in die Aufnahme am Brühkolben einsetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn im Brühkolben befestigen.



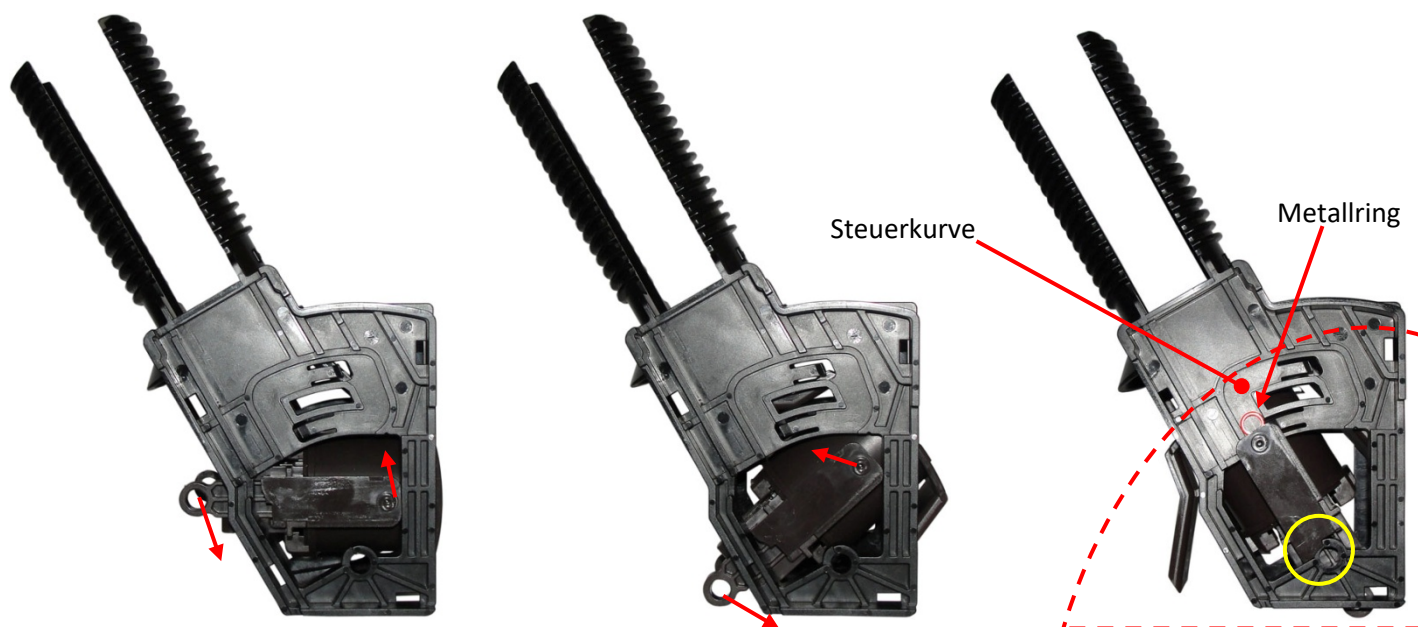
- Die Pleuelgabel wie beim Ausbau über die Fensterdiagonale zwischen die zwei Schenkel des Grundkörpers einführen, hochstellen und dann nach links kippen, damit der Arm nach oben schnappen kann. Beim Einsetzen der Pleuelgabel speziell auf die eingekreiste Ecke achten, diese muss "oben" sein, damit die Gabel seitenrichtig eingesetzt wird.



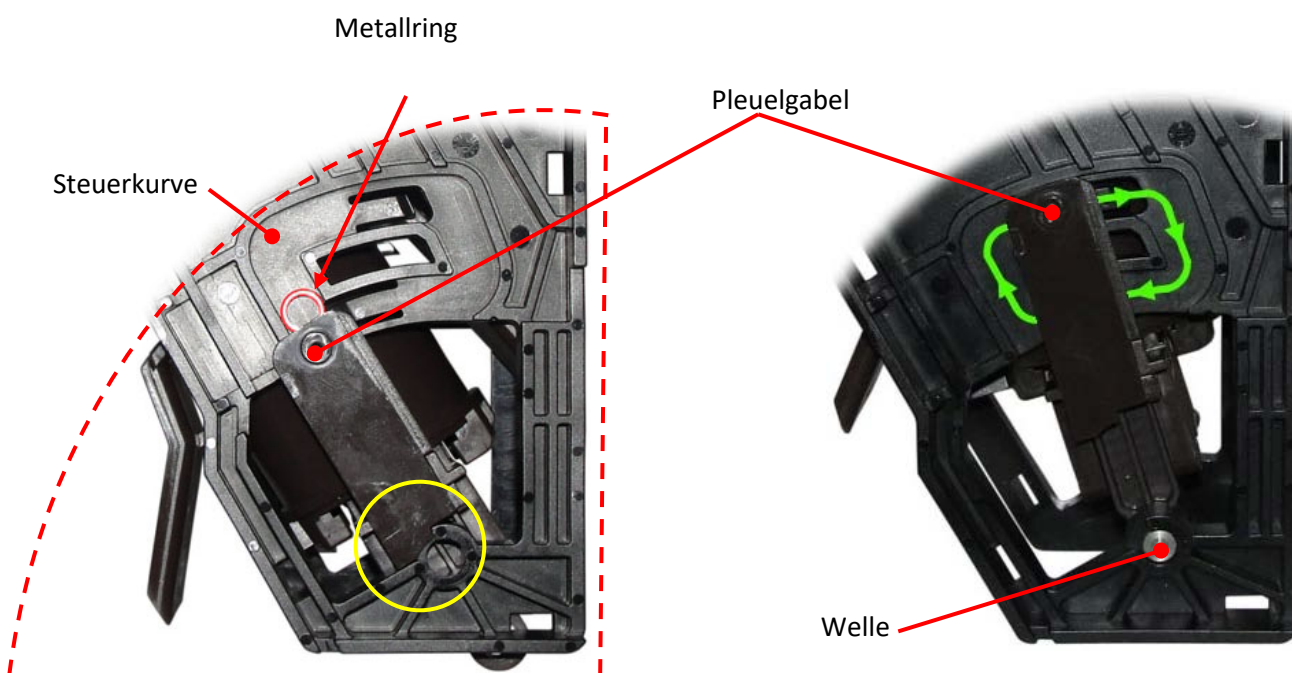
-Die Brühzylinder-Innenwand und die O-Ring-Außenseite vom kleinen Kolben dünn mit etwas Silikonfett bestreichen, dann



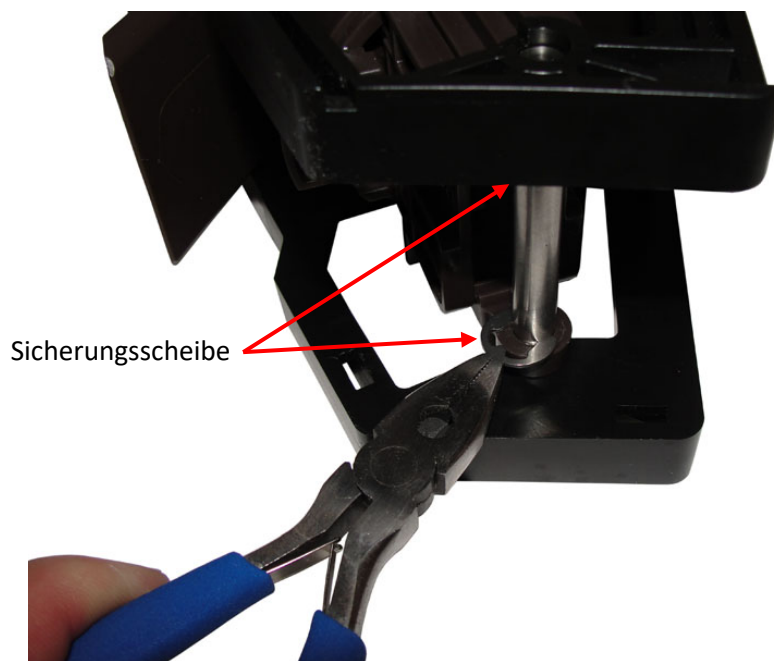
den Grundkörper in die Hand nehmen und den Brühzylinder - auf die Ausrichtung der unterschiedlichen Schrägen achten! - vollständig in die Pleuelgabel einschieben. Dann Brüheinheit und Pleuelgabel wieder so in Position bringen, dass die Pleuelgabel in etwa senkrecht steht und die "Ecke" der Pleuelgabel in der Aussparung der Brüheinheit sitzt. Nun den Kolben von oben in den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel einführen - auf die Ausrichtung des Zapfens achten! - und dann den Kolben ein wenig in den Zylinder hineindrücken (der Zylinder kommt dabei nach oben). Es reicht bereits wenn die Wulst auf der Kolbenoberseite in etwa mit der Oberkante des Brühzylinders abschließt.



-Die Brühzylinderaufnahme/"Ecke" soweit es geht in die linke untere Ecke absenken und dabei den Brühzylinder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Pleuelgabel links an der Steuerkurve "anschlägt" und die "Pleuelecke" korrekt in die Gehäuseaufnahme passt (gelber Kreis), dann auf beiden Seiten jeweils den Metallring (auf den Bildern rot eingefärbt) in die Steuerkurve legen, den Pleuelarm etwas anheben und den Ring darunter schieben, so dass der Ring auf dem inneren Zapfen einrastet. Dann den Brühzylinder mit der Pleuelgabel nach oben schieben, die Aufnahmen vom Brühzylinder und vom Grundkörper zueinander ausrichten und die Welle einschieben.



Bevor die eingesetzte Welle wieder mit den Sicherungsscheiben fixiert wird, den Brühzylinder bzw. die Pleuelgabel ein paar Mal durch die Steuerkurve bewegen (grüne Pfeillinie), dabei darf nichts haken oder klemmen. Beachten Sie bitte, dass die Steuerkurve auf **keinen** Fall gefettet werden darf!!



Sicherungsscheibe

-Wenn sich der Brühzylinder gut durch die Steuerkurve bewegen lässt können die beiden Sicherungsscheiben in die jeweilige Nut der Welle geschoben werden, ggf. zum Drücken eine Kombizange oder ein anderes geeignetes Werkzeug verwenden.



Steigrohr

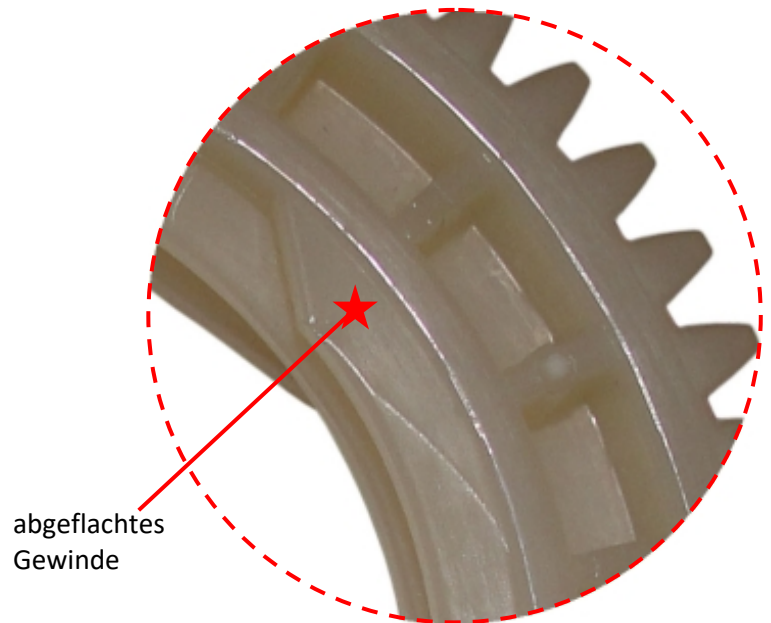
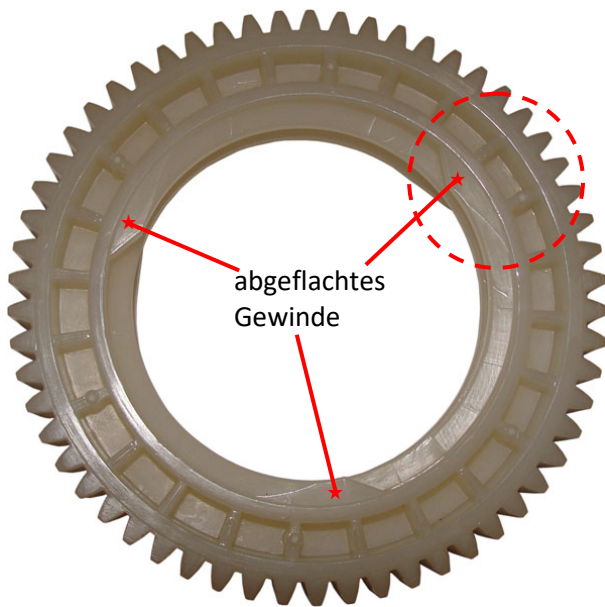
Steigrohr

Pleuelgabel rechts
oben in Steuerkurve

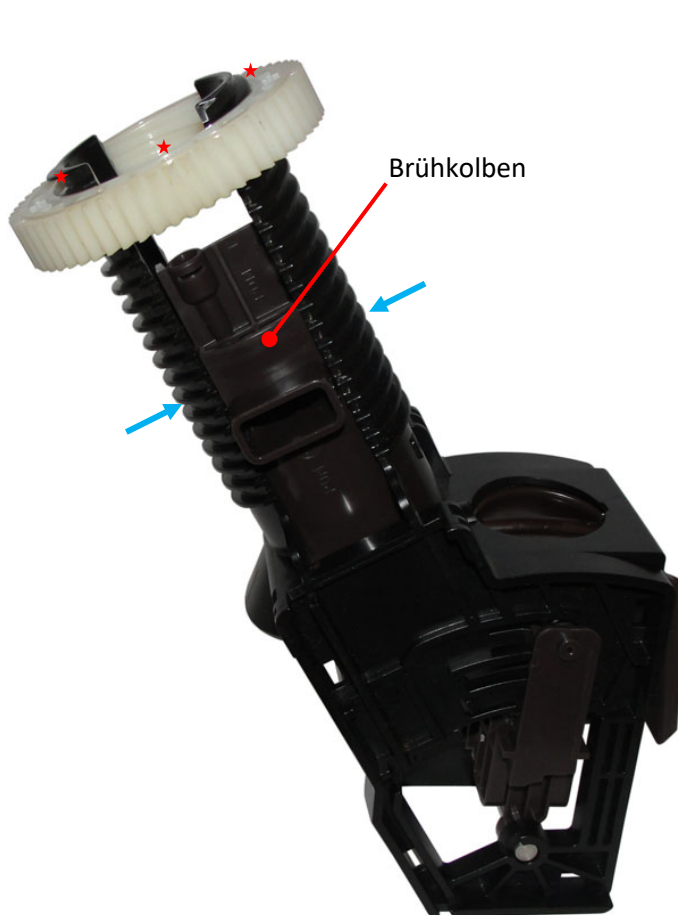
Brühkolben

O-Ring
dünn mit
Silikonfett
bestreichen

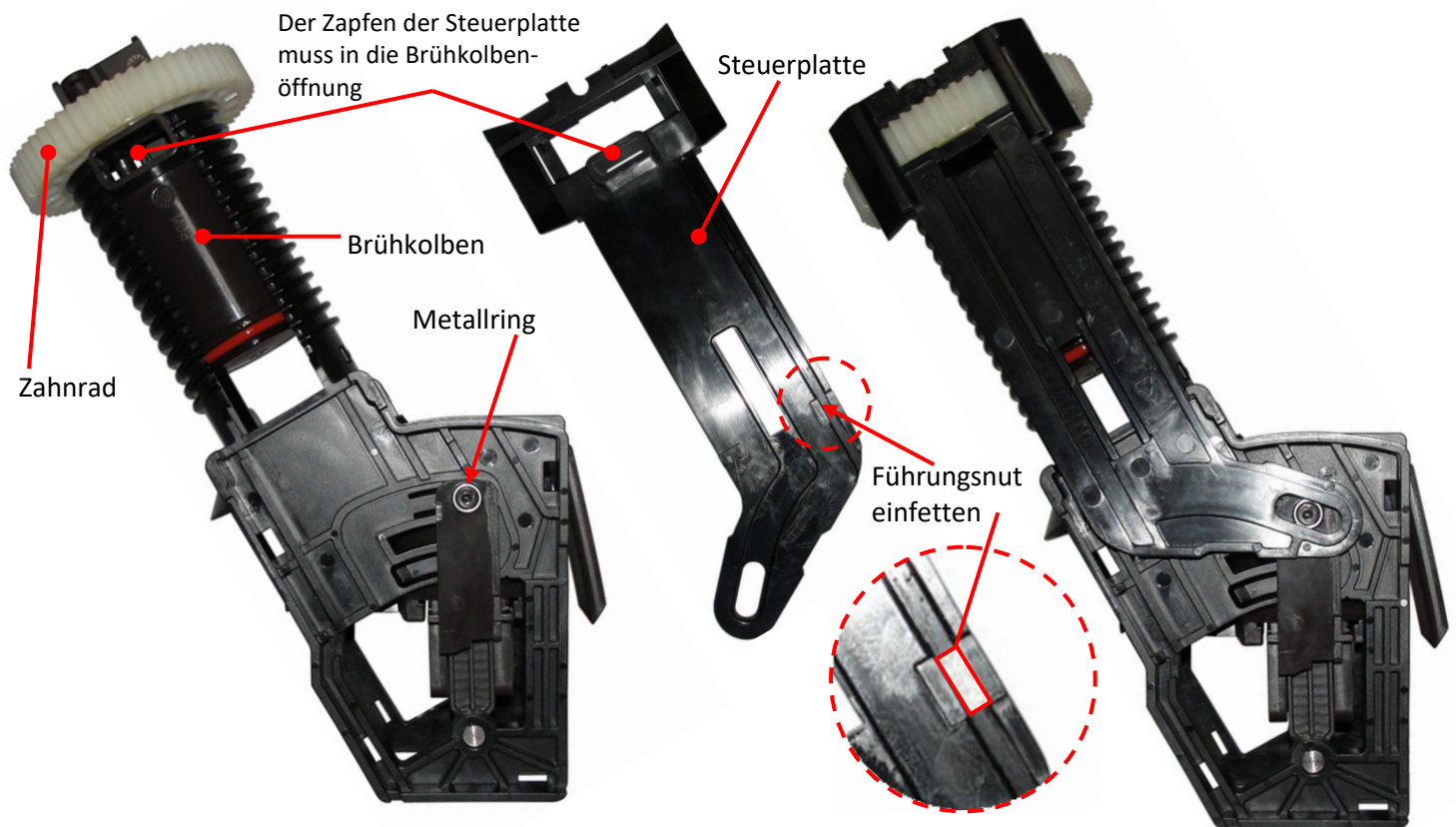
-Die O-Ring-Außenseite vom Brühkolben **dünn** mit etwas [Silikonfett](https://www.silikonfett.de/) bestreichen und den Kolben in die Brüheinheit einschieben, dabei auf die Lage des Steigrohrs achten! Sofern noch nicht geschehen, die Pleuelgabel in die rechte obere Ecke der Steuerkurve bewegen.



-Das Zahnrad, mit der abgeflachten Gewindeseite nach oben, soweit auf die Brühinheit aufschrauben, bis der 1. Gewindegang über dem Zahnrad zu erkennen ist bzw. ein Gewindeüberstand von ca. 5 mm vorhanden ist. Das Gewinde der Brühinheit ggf. dabei

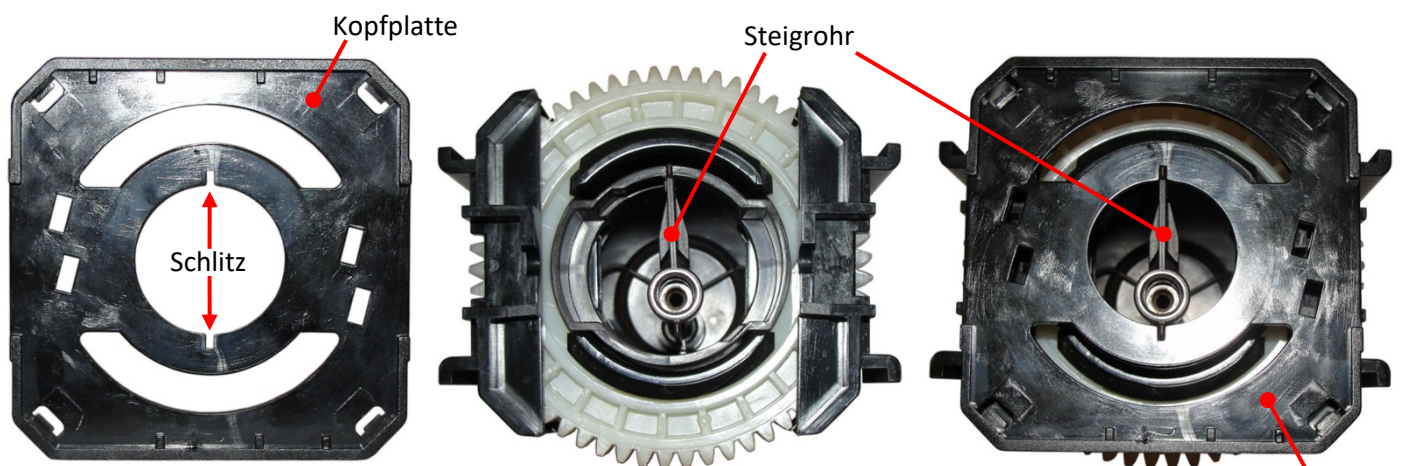


zusammendrücken (blaue Pfeile) so dass die Arme am Brühkolben anliegen, dann lässt sich das Zahnrad leichter ansetzen.

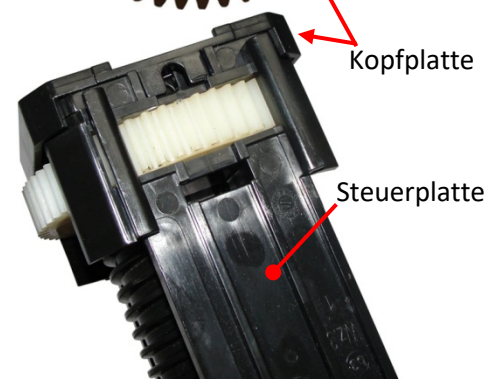


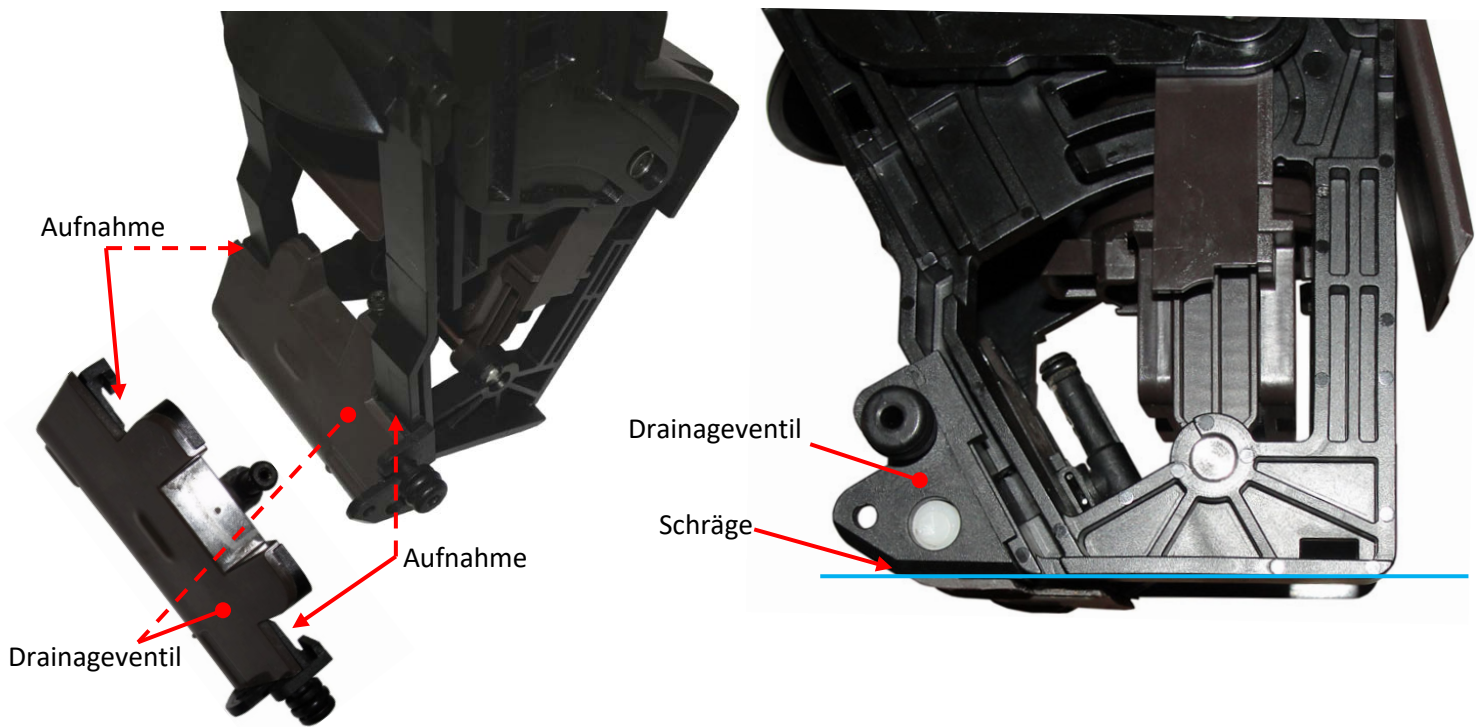
-Den Brühkolben bis zum Zahnrad hochschieben und einen der Metallringe auf den Außenzapfen der Pleuelgabel stecken. Die Führungsnut der Steuerplatte mit [Silikonfett](#) einfetten und dann die Steuerplatte montieren, wenn sich die Pleuelgabel rechts oben in der Steuerkurve befindet und der 1. Gewindegang über dem Zahnrad zu erkennen ist, sollte es problemlos passen.

Die Brüheinheit umdrehen und mit der anderen Seite genauso verfahren => Metallring auf den Pleuelgabelzapfen aufstecken, Führungsnut einfetten und Steuerplatte montieren.

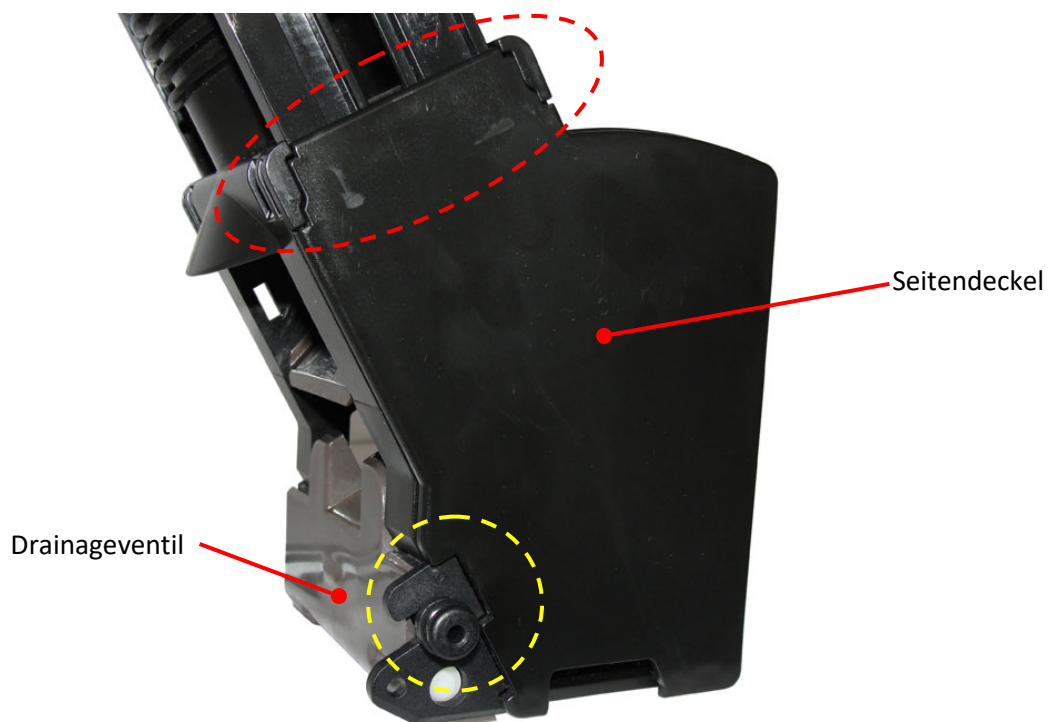


-Die Brüheinheit in die Hand nehmen und dabei die Steuerplatten leicht zusammendrücken, da diese ja noch lose sind. Dann die Kopfplatte auf die Brüheinheit montieren, dabei auf das Steigrohr achten, da es durch den Schlitz in der Kopfplatte muss. Die Kopfplatte so aufdrücken, dass sie mit den Steuerplatten arretiert.





-Die Steuerplatten weiterhin leicht zusammendrücken und das Drainageventil von unten soweit in die Brüheinheit einschieben bis die Unterkante der Schräge in etwa mit der Unterkante der Brüheinheit fluchtet (siehe blaue Linie). Darauf achten, dass die Schienen der Brüheinheit korrekt in die Aufnahme des Drainageventils eingeschoben werden.



-Den Seitendeckel zuerst oben ansetzen (rot eingekreist) und dann unten im Bereich des Drainageventils leicht andrücken. Wenn die Höhe des Drainageventils zum Seitendeckel stimmt (gelber Kreis) kann der Seitendeckel vollständig festgedrückt werden, ansonsten die Höhe des Drainageventils nachregulieren. Mit dem anderen Seitendeckel genauso verfahren.



-Die Brüheinheit ist nun soweit zusammengebaut, bevor wir sie in das Gehäuse einbauen führen wir vorsichtshalber aber nochmals einen Probelauf im Handbetrieb durch. Sollte es dabei klemmen und haken muss die Brüheinheit ggf. nochmals zerlegt und neu aufgebaut werden.

=> Das Zahnrad nach links, bis ganz nach unten drehen, dabei fährt der "kleine Kolben" im Brühzylinder nach unten, der Brühzylinder schwenkt dann nach links und der Brühkolben taucht in den Brühzylinder ein. Dann das Zahnrad nach rechts bis ganz nach oben drehen, der Brühkolben und der kleine Kolben fahren jetzt nach oben, der Brühzylinder schwenkt nach rechts zurück in die Ausgangsposition. Nun das Zahnrad wieder nach links drehen, bis sich der kleine Kolben unten im Brühzylinder befindet und der Brühzylinder zentriert unter dem Kaffeepulvereinlass steht. Die Grundstellung der Brüheinheit ist nun erreicht, wenn alles problemlos verlaufen ist, kann sie wieder in den Automaten eingebaut werden.

Michaelas Shop-Ecke

Alte Str. 35

74532 Ilshofen

Telefon: 07904/94164-0

Telefax: 07904/94164-29

E-Mail: kundenservice@jura-ersatzteile-shop.de

<https://www.jura-ersatzteile-shop.de>

Steuernummer: 84409/18584

USt.-Ident.-Nr.: DE248439855